

# Posener Zeitung.

Nr. 843.

Dienstag, 30. November

1880.

## Börsen-Telegramme.

Berlin, den 30. November 1880. (Teleg. Agentur.)

Weizen höher	Not. v. 29.	Spiritus fest	Not. v. 29.
November-Dezember	210 50	209 —	loco 56 20
April-Mai	214 50	213 —	November 56 80
Roggen fester	211 —	211 50	Dezember-Januar 55 90
November	210 50	210 50	April-Mai 56 80
November-Dezember	200 —	199 75	Spiritus —
Rübböf fest	54 50	54 30	November 152 50
November-Dezember	57 —	56 80	Kündig. für Roggen 850
April-Mai			Kündig. Spiritus 110000

Petroleum, per 100 Kilogramm, loko und per November 35 Br. 34,50 Grd. — Hafer: Gefünd. — Ctr. per November 140,00 Br., per November-Dezember 140,00 Br., per April-Mai 141 Grd. — Raps, Gefündigt — Ctr., per Nov. 250 Br., 248 Grd. — Rübböf, matter. Gef. — Ctr. Loco 55,50 Br., per November 54,00 Br., per Nov.-Dez. 53,50 Br., per Dezember-Januar 53,25 bez. u. Br., per Januar-Febr. 54,00 Br., per April-Mai 55,50 Br., per Mai-Juni 56,00 Br. — Spiritus, schließt fester. Gef. 20,000 Liter, per Nov. 54,50 — 54,70 bez., per Nov.-Dezember 54,50—54,70 bez., per Dezem-Januar —, per April-Mai 55,80—55,60—55,90 bez. u. Grd., per Mai-Juni 56,50 Grd., per Juni-Juli 57,00 Grd.

Die Börsen-Commission.

Märkische-Posen E.A. 27 25	27 10	dto zweite Orientanl. 58 25	57 40
do. Stamm-Bior. 101 75	102 —	Russ. Bob.-Kt. Pfdb. 81 25	81 50
Berg.-Würt. G. Alt. 116 40	116 50	Poln. Proz. Pfandbr. 63 —	62 60
Oberschlesische E.A. 202 50	202 50	Pos. Provinz-B.A. 116 50	116 50
Kronpr. Rudolf.-B. 72 25	72 50	Edwirthschißl. B.-A. 72 —	72 —
Desterr. Siberrente 62 75	62 80	Pos. Spur.-Alt.-Gef. 50 75	50 50
Ungar. Goldrente 93 —	93 30	Reichsbank . . . . . 148 10	147 50
Russ. Anl. 1877 92 25	92 —	Dist. Kommand.-A. 179 90	179 —
" " 71	89 50	Königs-Laurahütte 118 —	116 75
" " 80	71 75	Dortmund. St.-Pr. 86 25	85 10
" Pr. 66	138 40	Posen. 4 nr. Pfandbr. 99 40	99 30
Nachbörsen: Franzosen 484 50		Kredit 493 75 Lombarden 158 —	
Galizier. Eisen. Alt. 20 10	120 25	Rumän. 6% Anl 1880 90 90	91 —
Pr. konsol. 4% Anl. 100 25	100 25	Russische Banknoten 208 25	208 —
Posener Pfandbriefe 99 40	99 30	Russ. Engl. Anl. 1871 89 50	— —
Posener Rentenbriefe 99 30	99 30	do. Präm. Anl. 1866 —	— —
Desterr. Banknoten 172 50	172 69	Poln. Liquid. = Pfdr. 54 80	54 50
Desterr. Goldrente 74 90	75 10	Österreichisch. Kredit 493 —	496 50
1860er Loosé . . . . . 122 50	122 75	Staatsbahn . . . . . 484 —	487 —
Italiener 85 75	85 75	Lombarden . . . . . 158 —	159 50
Amerik. 5% fund-Anl. 99 75	99 75	Fondst. Schluss matt.	

Stettin, den 30. November	1880. (Teleg. Agentur.)
Not. v. 29.	Not. v. 29.
Weizen unveränd.	April-Mai 56 50
November	212 — 212 50
Frühjahr	212 — 212 —
Roggen fest	loko 54 50
November	54 80
Frühjahr	54 20
do. per . . . . .	55 20
Rübböf matt	Hafer —
November	Brentum —
	November 10 50
	10 25

Marktpreise in Breslau am 29. November 1880.					
Herrschungen der städtischen Markt-Deputation.	gute		mittlere	geringe	Waare
	Höchst- ster	Mie- drißt.	Höchst- ster	Mie- drißt.	
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Weizen, weißer	21 90	21 30	20 20	19 50	18 60
do. gelber	20 90	20 60	19 80	19 30	18 10
Roggen,	pro	19 90	19 40	18 90	18 60
Gerste,	100	17 —	16 50	15 80	14 50
Hafer,	15 20	14 90	14 30	13 70	13 20
Erbse	Kilogr.	20 50	20 —	19 50	18 50

Herrschg. d. v. d. Handelstam- mer eingef. Kommission.	teme	mittel	ordin. Waare
	M.	M. Pf.	M. Pf.
Raps	24	25	23 —
Winterrüben	pro	23	22 —
Sommerrüben	100	23	22 —
Dotter	22	25	20 25
Schlaglein	Kilogr.	25	23 75
Hanfsaat	16	75	16 25

Kleesamem: schwach Ums., rother seine Dual, gut gefragt, per 50 Rg. 32—35—38—42 M., weißer behauptet, per 50 Rg. 42—50—58—72 M., hochfeiner über Notiz bez. — Rapsflocken sehr fest, per 50 Rg. 7,00—7,30 M., fremde 6,50—7,00 M. — Leinsuchen: unverändert, per 50 Kilogr. 9,80—10 Dirl. — Lupinen: schw. zug., per 100 Kg. gelbe 9,60—10,00—10,40 M., blaue 9,40—9,80 —10,00 M. — Thymothee: fest per 50 Rg. 20—23—25,00 M. — Böhnen: schw. gefragt, per 100 Kilogr. 19,20—20,2—21,00 M. — Mais: in rugig. & altg., per 100 Kilogramm 14,40—15,00—15,30 Mark. — Weiden: behauptet, per 100 Rg. 13,00—13,50—14,20 M. — Heu: per 50 Kilogr. 2,50 bis 3,00 M. — Stroh: per Scheit à 600 Kilogramm 20,00—24,00 M. — Kartoffeln: per Sac (2 Neuschelle) = 75 Rg. oder 150 Pf. Brutto besteht 3,50—5,00 Mark, geringere 3,00—, per Neuschelle (à 75 Pf. Brutto) besteht 1,75—2,50 M., geringere 1,50—, Markt per 2 Liter 0,14—0,18 M. — Men: schwach preishl., per 100 Rg. Weizen sein 30,25—30,75 Mark, Roggen sein 31,00—31,75 Mark, Haubacken 29,75—30,75 Mark, Roggen-Futtermehl 11,00—12,00 M. Weizenfleie 9,50—10,00 M.

Danzig, 29. November. [Getreide-Börse.] Wetter: trüb. — Wind: West.

Weizen loko hatte auch am heutigen Markte eine flache Tendenz und wollten unsere Exporteure mit Ausntheime der hellen und feinen Qualität nur bis 3 M. per Tonne billiger als am Sonnabend kaufen, was ihnen um Theil auch gelungen ist. Bezahlt wurde für roth 116 Pf. 172 M., bunt und hellfarbig frank 108, 113, 116, 117, 119, 120 Pf. 160, 165, 170, 173, 176, 178, 180, 181, 185 M., hellbunt 122, 123/4 Pf. 190, 198, M., hochbunt 127, 128 Pf. 210, 220 M., russisch roth befest 195 M., hellbunt 123 Pf. 198 M. per Tonne. — Termine Transit April-Mai 204 M. bez. blieb 205 M. Br., 203 M. Gr. Regulierungspreis 206 M.

Roggen loko flau bei reichlicher Zufuhr und billiger verkauft. Bezahlt ist nach Qualität für inländischen frank und feucht 104 Pf. 164 M., 107 Pf. 167 M., 110 Pf. 170 M., für 117 Pf. 187 M. für polnischen zum Transit 117/8 Pf. 183½ M., 118/9 Pf. 189½ M. 120 Pf. 188 P. 124 Pf. 195, 196 M., 125/6 Pf. 197½ M., extra fein 123 Pf. 198 M. per Tonne. Termine April-Mai inländischer 200 M. Br., April-Mai Transit 187 M. Br. Regulierungspreis 202 M., Transit 194 M. — Gerste loko flau. Verkauft wurde große 104 Pf. zu 184 M., 105/6 Pf. bessere 151 M., gelbe mit Geruch 114 Pf. zu 155 M. per Tonne. — Erbsen loko flau und schwer verkauflich. Mittel brachten 155 M. per Tonne. — Bohnen loko feucht sind zu 156 M. per Tonne verkauft. — Winterrüben loko alte polnische zum freien Verkehr sind zu 233 M. per Tonne gehandelt. — Spiritus loko ist zu 55,25 M. und zu 55 M. verkauft.

## Produkten-Börse.

Bromberg, 29 November 1880. [Bericht der Handelskammer.]
Weizen: flau, hellbunt 200—210, hochbunt und gläsig 210—220, abfall. Qualität 160—190 Mark — Roggen: ruhig, kein loco inländischer 2,0—204 Mark, geringer nach Qualität 175—190 Mark. — Gerste keine Brauware 160—170 M., große 150—160 Mark, kleine 135—145 Mark. — Hafer: loco 140—150 Mark — Erbsen: Kochware 180—190 M. Futterware 170—180 Mark — Mais, Rübsen, Raps, ohne Handel. — Spiritus: niedriger, pro 100 Liter à 100 Pf. 53—53,50 M. — Rubelcoups: 205,00 Mark.
Breslau, 29. November. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)
Kleesamem: rothe, matt, alt ordinär 20—25, mittel 26—30, fein 31—36, neu ordinär — mittel 36—38, fein 39—41, hochfein 42—45, weiße, ruhig ordinär 30—40, mittel 41—55, fein 56—65, hochfein 70—75. — Roggen: (per 2000 Pfund.) höher Gef. — Etr. Abgelaufenen Ründigungsscheine —, per November 204—202 bez. u. Grd., per Nov.-Dez. 195 bez. u. Grd., per Dez.-Jan. 195 bez., Jan.-Feb. 196 bez., per April-Mai 195 bez. — Weizen: Gefündigt — Etr. per Nov.-Dez. 206 Br., per Nov.-Dez. 206 Br., per April-Mai 210 Br. —

# Posales und Provinzielles.

Posen, 29. November.

1. Regierungsrath Pehlmann, bisher bei der hiesigen Provinzial-Steuerdirektion, welcher nach Berlin versetzt worden ist, stedelte gestern nebst Familie von hier dorthin über.

1. Der Wasserstand der Warthe ist seit gestern um 1 Zoll gefallen, und betrug heute Morgen 7 Fuß 4 Zoll.

## Staats- und Volkswirtschaft.

\*\* Berlin, 29. November. [Viehmarkt.] (Bericht der Landwirtschaftlichen Bank zu Berlin.) Zum Verlauf standen: 2026 Kinder, 8864 Schweine, 1053 Kälber, 3759 Hammel. Obwohl zum heutigen Markt sich rheinische Exporteure eingestellt hatten, so war mit Rücksicht auf den geringen lokalen Bedarf dennoch der Auftrieb ein viel zu hoher und blieb in Folge dessen übertrieben. Bezahlte wurde I. Qualität mit 60—63, II. mit 51—53, III. mit 46—48 und IV. mit 35—37 M. per 100 Pfund Schlachtgewicht. Bemerkt wird noch, daß die Exporteure hauptsächlich auf gute schwere Ochsen und eben solche Kühe rezipierten. Bei den Schweinen, von welchen reichlich der vierte Theil aus Russen bestand, war der Handel durchgängig ein sehr gedrückter, woran hauptsächlich die milde Witterung der letzten Tage Schuld ist. Die Preise gingen durchweg zurück. Angelegt wurde für beste Mecklenburger 57—58, für schwere gute Landschweine 51—53, für leichte sog. Senger 46—49 und Russen 40—46 M. per 100 Pfund lebend Gewicht bei 20 pCt. Tara. Bakone wurden mit 54—55 bis 45—50 Pfund Tara gehandelt. Feine Kälber wurden bei lebhaftem Geschäft mit 55—60, weniger gute bei langsamerem Handel mit 40 bis 50 M. per 1 Pfund Schlachtgewicht bezahlt. Hammel wurden bei ziemlich lebhaftem Verkehr geräumt. Bezahlte werden für gute Waare 55, für geringere 40—50 M. per 1 Pfund Schlachtgewicht. Der Auftrieb der Landwirtschaftlichen Bank bestand in: 97 Stück Kinder, 422 Schweine, 168 Hammeln und 71 Kälbern. Der Umsatz betrug ca. 90,000 Mark exkl. Zug- und Zuchtvieh, während bei den bisher angegebenen Wochennummern solches mit unbegriffen war. — Zukünftig wird über den Handel mit Zug- und Zuchtvieh z. allmonatlich ein besonderer Bericht erscheinen, welcher von um so größerem Interesse für das beteiligte Publikum sein wird, als Preisnotierungen über diese Viehgruppen bisher noch nicht bekannt gegeben sind.

\*\* Leipzig, 27. November. [Produktenbericht von Herrmann Jäger o.J.] Wetter: trübe und Regen. Wind: W. Barometer, früh 27/8". Thermometer früh +9°.

Weizen ruh., per 1000 Kilo Netto loko hiesiger 212—228 M. bez., do. ausgewachsener 180—200 M. bezahlt, ausländ. 225—240 M. bezahlt, — Roggen matt, per 1000 Kilo Netto loko hiesiger 224—230 M. bez., do. russischer ohne Handel. — Gerste per 1000 Kilo Netto loko neue hiesige 160—190 Mark bz. u. Br., do. neue ungar. — M. bez. — Mais pr. 50 Kgr. Netto loko 13,50—14,50 Mark. — Hafer pr. 1000 Kilo Netto loko 140—158 M. bez. — Mais pr. 1000 Kilo Netto loko amerikanischer 146—149 Mark bez., rumänischer bis — Mark bez., do. do. defekter — Mark Br., do. ungarischer neu 140—146 M. bez. — Weizen pr. 1000 Kilo Netto loko — M. bez., galiz. — M. bez. — Erbsen pr. 1000 Kilo Netto loko große 250—270 Mark bez., do. kleine 200—210 M. Zutter 180 bis 200 Mark. — Bohnen pr. 100 Kilo Netto loko 20—24 M. bez. u. Br. — Lupinen pr. 1000 Kilo Netto loko gelb — M. — Delfsatt pr. 1000 Kilo Netto Napf nach Qualität — Mark, per August — bez. Rüben — Mark bezahlt. — Delfuchen pr. 100 Kilo loko hiesiger 14,50 M. Br. — Rübel, rohes pr. 100 Kilo Netto ohne Fas. fest, loko 55,50 M. bez., per November-Dezember 56 M. Br., per Dezember-Januar 56,00 Mark Brief. — Leinöl pr. 100 Kilo Netto ohne Fas. loko hiesiges 132 Mark bezahlt, do. ausländisches 96—98 Mark Brief. — Rüesaat pr. 50 Kilo Netto loko weiß nach Du. — M. bez., do. roth — M. bez., do. schwed. — bez. — Spiritus per 10,000 Ltr. pCt. ohne Fas. flau, loko 55,60 Mark Ed. — Weizennmehl per 100 Kilo exkl. Sac: Nr. 00. 33—34 Mark, Nr. 0. 32 Mark, Nr. 1. 29—30 M., Nr. 2. 24 M. — Weizenschale per 100 Kilo exkl. Sac 9,50—10 M. — Roggenmehl per 100 Kilo exkl. Sac Nr. 0. und 1. 31,50—32,50 M. im Verband, Nr. 2. 18 M. — Roggenkleie per 100 Kilo exkl. Sac 12,50—13,50 M.

\*\* Wien, 27. November. Nachmittags. Ausweis der österreichisch-ungarischen Bank vom 23. November.\*)

Notenumlauf	342,383,910	Abn.	5,615,430	Fl.
Metallschab	176,985,219	Abn.	1,184,723	"
In Metall zahlb. Wechsel	10,652,369	Zum.	1,458,738	"
Staatsnoten, die der Bank gehören	2,765,755	Abn.	333,728	"
Wechsel	142,164,432	Abn.	2,586,991	"
Lombard	21,940,900	Abn.	1,291,500	"
Eingel. und börsenmäßig angekaufte Pfandbriefe	3,629,343	Abn.	149,604	"

\*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 15. November.

\*\* Petersburg, 27. November. Ausweis der Reichsbank vom 22. Novbr. n. St.\*)

Kreditbill. im Uml.	716,515,125	Rbl.	unverändert
Notenemiss. für Rechnung der Sucuri.	417,000,000	"	unverändert
Buchfüsse der Bank an die Staatsregier.	372,085,074	"	Abn. 1,936,027 Rbl.

\*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 11. Novbr.

Berantwortlicher Redakteur G. Bauer in Posen.

## Telegraphische Nachrichten.

Paris, 29. November. Der „Temps“, bezugnehmend auf die Altenstücke des Gelbbuches, sucht nachzuweisen, daß Freycinet stets das europäische Konzert aufrecht erhalten wollte, ohne in dessen England bei dessen feindseligen Alten gegen die Türkei zu folgen. Freycinet hätte auf der Verbindung der montenegrinischen Sache mit der griechischen bestehen können, wenn man hätte hoffen können, daß die Flottendemonstration die Türkei einschüchtern würde, was England für sicher hielt. Die Ereignisse erwiesen indessen diese Ansicht als irrthümlich. Das europäische Konzert erreichte zwar die Übergabe Dulcigno's, erlag aber unter diesem Triumph. Die Anstrengungen waren so groß und dem Resultate gegenüber so unverhältnismäßig, daß Niemand davon sprechen hören willte. Das europäische Konzert war niemals ein herzliches; sein Bruch ist durch die Fehler Englands herbeigeführt, welches dasselbe unrichtiger Weise von der Demonstration zur Aktion übergehen lassen wollte. (Wiederholt).

Paris, 29. Novbr. Die Kammer nahm den Gesetzentwurf betreffend den unentgeltlichen Primärunterricht an. Am Donnerstag erfolgt die Wahl der Untersuchungskommission in der Affäre Cissey. Im Senat griff Ostal Derelle bei Berathung des Justizbudgets Cazot wegen des Vorgehens gegen den Richterstand an; nach der Erwiderung Cazot's wurde das Budget genehmigt. Bei dem Kultusbudget wurde ein Amendment angenommen, wodurch die ursprünglich von der Regierung eingestellten, von der Kammer vermindernden Summen für die Besoldung der Bischöfe wiederhergestellt wird. Am heutigen Jahrestage des Todes Lacordaire's fand eine Feier in der Augustinerkirche statt. Pater Monsabre hielt eine Rede, worin er den Liberalismus Lacorbaire's pries und Anspielungen auf die Märzdekrete machte. Als die Menge die Kirche verließ, riefen Einige: „Es lebe die Freiheit!“ Einige Verhaftungen erfolgten.

Skutari, 29. November. Die Einwohner Dulcigno's sind jetzt vollständig entwaffnet. Derwisch Pascha ist nach Vollendung seiner Mission mit den Truppen hierher zurückgekehrt und marschiert demnächst nach Epiros ab. (Wiederholt).

Konstantinopel, 30. November. Der Fürst von Montenegro amnestierte die in Podgorica gefangen gehaltenen Mohamedaner. Derwisch Pascha ist nach Skutari zurückgekehrt, nachdem er einige Kompanien in der Umgebung von Dulcigno zurückgelassen; er notifizierte den Konsuln die Übergabe von Dulcigno.

## Angewandte Wende.

Posen, 30. November.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer von Lubienki aus Dolnik, v. Blociszewski aus Przeclaw, v. Treskow aus Niejawa, v. Taczanowski aus Chorw, Graf Poninski aus Dominowo, v. Chlapowski aus Bonifowo, Major v. Kamienski aus Sobota, von Budzewski aus Lednagora, v. Kamienski aus Emilianowo, Kaufmann Ludewig aus Rawitsch.

Buccow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Frau Tappenbeck mit Tochter aus Grabitz, von Gutowsky aus Szmułewo, Sarazin mit Frau aus Sniecta, Wolniewicz mit Frau aus Srenica, Güterbock aus Dwierski, Graf Szolodrski aus Rostworow, v. Looper mit Frau aus Szczepanowo, Landschaftstrath u. R.-G.-B. Eben mit Frau aus Stettin, Hauptmann a. D. u. R.-G.-B. Windel mit Frau aus Sroczyn, Distrikts-Kommissarius Fischer aus Dusznik, die Kaufleute Sandberger aus Breslau, Fromm aus Gnezen, Wettke aus Inowrazlaw, Beuermann aus Stettin, Feuerstein aus Breslau, Michelson aus Berlin.

Mylus' Hotel de Dresde. Frau v. Kierska und Tochter aus Samter, die Rittergutsbesitzer Frau v. Zdziechowska und Tochter aus Polen, Pleßkowski aus Kopaszyn, Martini und Frau aus Lisomo, v. Tiedemann und Frau aus Czaplakow, Witte aus Słomowo, Dr. Blum aus Berlin, Frau Fuchs und Tochter aus Schmarze, Seer aus Rischow, v. Lefow aus Gloski und v. Koesler aus Piasek, Kammer-Gerichtsrath Petsch aus Berlin, Direktor Blum aus Moabit, Ober-Amtmann Burghardt und Domänen-Pächter Krippendorff aus Wanlau, die Administrator Peterien aus Wonsowo und Grimaler aus Dirschau, Landwirth Vickmann aus Kazmierz, die Kaufleute ten Cate aus Mannheim, Dehlerz, Bmidler, Grischfeld, Alterthum, Israel, Neisinger aus Berlin, Medow aus Magdeburg, Gebrüder Cohn aus Hamburg, Raupert aus Pojen, Rentier Voas aus Breslau.

Bogelsang's Hotel vor mal's Tilsner. Administrator Trietsche aus Wietow, Rentier Schneider aus Ruppin, Beamter Brodowski mit Frau aus Pleschen, praktischer Arzt Dr. Laskowski aus Eiffa, v. Waldfowski aus Podlesie, die Kaufleute Pahlke aus Stettin, Thiele aus Berlin, Barthold und Menken aus Danzig, Loritsch und Liebas aus Breslau, Levin aus Rogowo.

Druck und Verlag von W. Becker u. Comp. [E. Rössel] in Posen.